



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP**

Förderung der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) für angehende Erzieherinnen und Erzieher fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung sich auf Bundesebene aktiv für eine Fortsetzung der Fachkräfteoffensive über das Ausbildungsjahr 2019/2020 hinaus einzusetzen.

Die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) für angehende Erzieherinnen und Erzieher in den schleswig-holsteinischen Kommunen bedarf einer weiteren verlässlichen finanziellen Förderung des Bundes.

Der Bund wird daher aufgefordert, sein Förderprogramm wie ursprünglich geplant auch für das Schuljahr 2020/2021 weiterzuführen, um an die auch durch die Fachkräfteoffensive bereits erreichten positiven Entwicklungen unmittelbar anzuknüpfen und insbesondere der hohen Nachfrage nach dem Ausbau praxisintegrierter Ausbildungen gerecht werden zu können.

Dabei sollte sich der Bund bei seiner Förderung im Sinne der Fachkräftesicherung an die tatsächlichen Bedarfe der Bundesländer anpassen.

Hierbei sollen die drei bisherigen Programmbereiche Berücksichtigung finden:

- Praxisintegrierte vergütete Ausbildung für angehende Erzieherinnen und Erzieher
- Praxisanleitung durch professionelle Begleitung der Fachschülerinnen und Fachschüler
- Perspektiven mit dem Aufstiegsbonus für Profis nach Weiterqualifikation

Begründung:

Die ausgelaufene Förderung des Bundesprogramms des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat nur einen minimalen Bedarf des bundesweiten Bedarfs an Nachwuchskräften abgedeckt. Bundesweit wurden insgesamt nur 5000 vergütete Ausbildungsplätze gefördert, obwohl ein Fachkräftemangel von rund 191.000 Erzieherinnen und Erziehern zum Jahr 2025 bekannt ist. Auch in Schleswig-Holstein besteht ein großer Bedarf an gut qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern.

Tobias von der Heide
und Fraktion

Ines Strehlau
und Fraktion

Anita Klahn
und Fraktion